

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 2423
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	20.12.2005

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime (SI/4071/05) am 30.11.2005

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Jürgen Limbach , Herr Günter Pott ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christine Behle , Herr Roger Bruns , Herr Karlheinz Emmert , Frau Christa Stuhldreiter ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcel Simon ,

von der FDP-Fraktion

Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Kühn , Herr Renziehausen , Frau Scranowitz , Frau Schönenbeck , Frau Poppel ,
Frau Tek (PR) , Herr Worgull

Schriftführer:

Wolfgang Erbe

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

**1 Quartalsbericht III/2005 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/1397/05**

Herr Renziehausen beantwortet die Fragen zur Rückstellung für Investitionskosten.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 30.11.2005:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**2 Quartalsbericht III/2005 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Nebenbetrieb Offene Altenarbeit -
Vorlage: VO/1398/05**

Herr Dr. Kühn ergänzt, dass ein inhaltlicher Bericht zur Arbeit im „Nebenbetrieb Offene Altenarbeit“ in 2006 erfolgen wird.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 30.11.2005:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**3 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2006 - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/1401/05**

Herr Renziehausen verweist auf die Aufnahme des Darlehns in Höhe von 900.000,00 € für brandschutztechnische Baumaßnahmen und beantwortet Fragen des **Stv. Hombrecher**.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 30.11.2005:

Der Betriebsausschuss hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**4 Wirtschaftsplan der Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) für das Jahr 2006 - Nebenbetrieb Offene Altenarbeit -
Vorlage: VO/1402/05**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 30.11.2005:

Der Betriebsausschuss hat die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 Internetangebot des Eigenbetriebs APH verbessern - Antrag der SPD-Fraktion vom 14. November 2005 (s. VO/1425/05) -

Wortbeiträge: **Herr Stv. Emmert, Herr Dr. Kühn, Herr Simon, Herr Meyer, Herr Stv. Hombrecher**

Im Rahmen eines angemessenen Kosten-/Nutzenverhältnisses soll der Internetauftritt verbessert werden.
Dabei soll auch auf eine kurze Verlinkung bzw. auf einen direkten Zugang Wert gelegt werden.

Im Pflegeatlas der Stadt Wuppertal sind alle städt. Alten- und Altenpflegeheime erfasst.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 30.11.2005:

Der Antrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Wünsche und Anregungen

Herr Stv. Norkowsky berichtet, dass er im Rahmen eines Heimbisuches auf die Problematik der Frisörsalons in den Heimen angesprochen worden sei. Es gäbe hier Probleme, insbesondere seien die Preise sehr hoch.

Herr Renziehausen informiert, dass z. Z. eine Preisabfrage stattfindet und er anlässlich einer vorgesehenen Rundreise und Gespräche mit den Heimbeiräten diese Frage aufgreifen wird.

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass bei dem monatlichen Taschengeld von 89,70 € ein Frisörbesuch immer eine sehr teure Angelegenheit ist. Diese Aussage wird von Frau Schönnenbeck ergänzt, dass die Heimbewohner für die Medikamentenzuzahlung bzw. für die Bezahlung von Medikamenten, die nicht mehr zu Lasten der Krankenkassen verordnet werden, Geld benötigen (sogenannte „grüne Rezepte“). Viele gehen deshalb nicht mehr zum Frisör, weil sie kein Geld haben. Umgekehrt klagen die Frisöre über mangelnden Umsatz.

7 Mitteilungen der Betriebsleitung

- a.) Der Bundesverband der Kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e. V. (BKSB) ist Teilnehmer am Runden-Tisch-Gespräch zum Thema „Entbürokratisierung der Pflege“. Von den städt. Heime wurde eine Liste zusammengetragen, die dem Bundesverband zur Verfügung gestellt wurde.
Der Betriebsleiter ist Mitglied des Vorstandes des BKSB und wird die Interessen der APH vertreten.
- b.) Die Liste der Advents- und Weihnachtsfeiern wird verteilt.

Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Wolfgang Erbe
Schriftführer